

SCHWIMMEN

Chris Giefing ist Schnellster in ganz Europa

Der Markt Sankt Martiner zeigte bei den Europameisterschaften der Junioren in Vilnius (Litauen) mit dem Finaleinzug über 200 Meter Freistil und einem österreichischen Rekord sein Potenzial. Mit seiner Zeit von 1:49,86 Minuten ist er Europas Schnellster des Jahrgangs 2008.

Die vorige Woche wird Christian Giefing so schnell wohl nicht vergessen. Stand doch das Abenteuer Junioren-EM, die vom 2. bis 7. Juli im Lazdynai-Pool in Vilnius, in der Hauptstadt von Litauen, auf dem Programm. Der Markt Sankt Martiner qualifizierte sich über die 200 und 400 Meter Freistil für das 16-köpfige österreichische Nationalteam (Anm.: 6 Damen, 10 Herren). Schon die Vorbereitung vom 26. bis 28. Juni im Olympiazentrum in Linz ließ erahnen, dass dieses Event am Baltikum eine etwas andere Di-

mension als sonst gewohnt darstellt.

Der Athlet des ASV2000 Stockerau ließ sich vom großen Rahmen aber nicht beeindrucken und knallte über 200 Meter Freistil gleich im Vorlauf einen österreichischen Rekord (1:50,03 Minuten) in die Bahn. Als Fünfter ging es auch souverän ins Semifinale, wo er mit 1:49,86 Minuten als Sechster das Finalticket löste. Im Endlauf schwamm Giefing auf die Hundertstel genau die selbe Zeit noch einmal, was in der Endabrechnung Rang sieben ergab.



▲ Christian Giefing ließ in Litauen seine Muskeln spielen. Das Ziel nach der Jugend-EM ist klar. Im nächsten Jahr soll eine Medaille erobert werden.

Auch in seinem zweiten Bewerb, den 400 Metern Freistil, spielte der 16-Jährige seine tolle Form aus. Trotz des Sieges in seinem Vorlauf verpasste Giefing (3:56,51 Minuten) den Einzug ins Finale der besten Acht als Neunter um nur wenige Hundertstel. Der verpasste Lauf konnte die Freude über die starken Leistungen beim größten Event, das Giefing bislang absolvierte, nicht trüben.

Rekorde verleihen Zusatz-Motivation

Zumal zwei österreichische Rekorde und der Umstand Europas schnellster Schwimmer des Jahrgangs 2008 zu sein, dem Selbstvertrauen einen weiteren enormen Schub geben. „Ich

möchte auf jeden Fall im nächsten Jahr wieder dabei sein und dann um die Medaillen mitkämpfen“, setzt sich Christian Giefing große Ziele. Nicht unrealistisch für einen, der sich national nur noch hinter Kurzbahn-Weltmeister Felix Auböck anstellen muss. Eine Pause ist nach dem Großereignis übrigens auch noch nicht in Sicht. Für Giefing ging es schon einen Tag nach seiner Rückkehr aus Litauen schon wieder ins Training, da mit den österreichischen Nachwuchsmesterschaften in St. Johann und jenen der Allgemeinen Klasse in Innsbruck schon Ende Juli und Anfang August nationale Highlights auf dem Programm stehen. Natürlich mit großen Zielen.

Meine Region
KURZ NOTIERT

Gold und Silber für Hauser

LAUFEN Die Leichtathletikanlage in Eisenstadt war am vergangenen Wochenende Austragungsort der österreichischen Meisterschaften der U18 und U23. Mit dabei auch Markus Hauser vom LAC Unlimited, der über die 3.000 Meter zu den Topfavoriten auf den Titel zählte. Der Oberpullendorfer wurde



▲ Trainer Dieter Pratscher gratulierte Markus Hauser zu starken Auftritten in Eisenstadt.



▲ Der Oberpullendorfer konnte mit zwei Medaillen den Heimweg antreten.

dieser Einschätzung dann auch mehr als gerecht. Angetrieben von zahlreichen Fans und mit einer guten Taktik von Trainer Dieter Pratscher ausgestattet, lief Hauser mit 9:14,60 Minuten persönliche Bestzeit und souverän zum Titel. Beim Antreten über die 1.500 Meter waren die Ziele etwas niedriger angesetzt: Eine Medaille sollte es werden. Mit einem fulminanten Zielsprint auf den letzten 50 Metern konnte Hauser die Silbermedaille erlaufen und auch dieses Ziel verwirklichen. „Das harte Training hat sich rentiert“, so der Medaillengewinner.